

Tour der Hoffnung: Team Bensheim lädt für den 20. Juni zu einer weiteren Benefizfahrt ein

100 Kilometer für den guten Zweck

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Tritsch

BERGSTRASSE. Das Team Bensheim der „Tour der Hoffnung“ hat eine neue Aktion ausgetüftelt: Am 20. Juni rollt eine „Tour de Monnem“ – wie der Titel schon sagt – nach Mannheim und zurück. Start und Ziel ist der Goethebrunnen in Hochstädten. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Jetzt hoffen die Veranstalter, dass möglichst viele Teilnehmer den knapp 100 Kilometer langen Trip zu einem Erfolg machen.

Denn es geht wie immer nicht nur um den kollektiven Spaß, sondern vor allem um den guten Zweck dahinter: Der Erlös der Tour fließt an die Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Mannheim. Jeder Mitfahrer zahlt 50 Euro (freiwillig gerne mehr). Dafür bekommt er eine Start-erlaubnis, ein offizielles Trikot und das gute Gefühl, schwer kranken Kindern und ihren Familien zu helfen und ihnen beim Kampf gegen den Krebs eine Lebensperspektive zu geben.

Nachdem das Team vor knapp zwei Jahren die „Tour de Hessen“ von Kassel nach Bensheim führte, wollten es die Macher um den Ersten Vorsitzenden Helmut Richter eigentlich etwas ruhiger angehen lassen. „Wir wurden aber immer häufiger von ehemaligen Mitradlern gefragt, wann wir wieder einmal etwas gemeinsam unternehmen würden“, so Richter im Gespräch mit dem Bergsträßer Anzeiger, der auch bei der „Tour de Monnem“ wieder als Medienpartner mit im Boot ist.

Also einigte man sich auf eine attraktive Tagestour, die den gesundheitlich-medizinischen Aspekt mit einem konkreten lokalen Bezug vereint. Startschuss und Zieleinlauf sind in das „Goethebrunnenfest“ eingebunden, das der Förderverein Heimatpflege veranstaltet. Die Vorsitzende Susanne Hummel hat



Die „Tour der Hoffnung“ rollt wieder durch die Region – wie auf unserem Archibild aus dem Jahr 2013 in Zwingenberg.

ARCHIVBILD: LOTZ/A

schon wiederholt an den Aktionen des Teams Bensheim teilgenommen, unter anderen 2011 bei der „Tour de Melibokus“. Die Organisatoren freuen sich, wenn die Mitradler nach dem Finale noch ein wenig in Hochstädten verweilen.

Mit offenen Armen empfangen

„Wir wollten den Bezug nach Bensheim“, betont der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Pfliegensdörfer, der den Kontakt zur Leitung der Abteilung an der Mannheimer Klinik hergestellt hat. „Wir sind dort mit offenen Armen und tollen Ideen empfangen worden.“ Da das Heilig-Geist-Hospital ein Haus der Universitätsmedizin ist, konnte das Team einen schönen regionalen Bogen schlagen.

Nach der Spendenübergabe in Mannheim geht es über Biblis wieder zurück nach Hochstädten. Gegen 18 Uhr will das Feld dort pünktlich zur Eröffnung des Brunnenfestes einfahren. Die Stationen auf dem Hinweg sind Lorsch und das Rhein-Neckar-Zentrum in Viernheim.

Etwa 100 bis 150 Radfahrer sollten an der Aktion teilnehmen. Viel mehr Teilnehmer wären laut Helmut Richter an diesem Tag kaum zu bewältigen. Jetzt hoffen die Macher auf gutes Wetter und möglichst viele Mitfahrer, die für Kinder in die Pedale treten wollen.

Im Dezember 2008 hat sich mit Genehmigung des Mutter-Vereins mit Sitz in Gießen das „Team Bensheim – Tour der Hoffnung“ gegrün-

det. Bereits in den Jahren davor war ein Kreis engagierter Bergsträßer immer mit dabei, um die Veranstaltungen zugunsten krebs- und leukämiekranker Kinder aktiv zu unterstützen. Nach dem Motto „Gesunde für Kranke“ veranstaltet das Team im Sinne einer „Tour der Hoffnung“ zu meist sportliche Aktionen wie Schülerläufe, Spinning-Wettbewerbe und Fahrradrundfahrten, aber auch Benefizkonzerte und Weihnachtsmärkte. Die erste „Tour der Bergstraße“ brachte im Jahr 2009 beachtliche 150 000 Euro ein. Bei den Veranstaltungen stellen sich neben den Vereinsmitgliedern regelmäßig viele freiwillige Helfer sowie Prominente und Politiker in den Dienst der guten Sache. Die Mitwirkenden sind aus-

schließlich ehrenamtlich tätig. Sämtliche Aktionen werden mit Unterstützung von Sponsoren kostenneutral durchgeführt. Das Team garantiert, dass jeder gespendete Euro bei den hilfsbedürftigen Kindern ankommt.

In diesem Sinne wird sich die „Tour de Monnem“ am 20. Juni in die Reihe der bisherigen Veranstaltungen einreihen.

i **Anmeldungen bis Donnerstag, 23. April, nach dem Windhundprinzip: Wer schnell ist, radelt mit. E-Mail: anmeldung@tour-de-monnem.de**

 www.tour-de-monnem.de